

Spenden für Druckkosten:
 Konto: FAU-Düsseldorf
 BIC: GENODE3311VRR
 IBAN: DE25 3506 0386
 1112 5200 05
 Zweck: Mitteilungs-Blatt
 Einsendungen:
 faud-presse@fau.org
 duesseldorf.fau.org/presse/
 zeitung

Mitteilungs=Blatt

der Freien Arbeiter*innen-Union (ASYD)

aus Düsseldorf für die Region

Eigenständige-Syndikate:
 aachen.fau.org
 bomn.fau.org
 bielefeld.fau.org
 duesseldorf.fau.org
 duisburg.fau.org
 koeln.fau.org
 koblenz.fau.org
 krefeld.fau.org
 muenster.fau.org
 siegen.fau.org

Juli 2021 - Nr. 4 - Redaktion: FAU Düsseldorf, Volmerswertherstraße 6, 40221 Düsseldorf

Liebe Fauistas, liebe Menschen überall!

Turbulente Wochen liegen hinter uns und wir hoffen, dass unruhige Zeiten vor uns liegen! Die Schwarze Katze möge durch die Chefetagen streifen und kräftig fauchen. In den vergangenen Wochen sei der DA im Mai gab es wieder Zoff! Aus Düsseldorf wurden die Gorillas Workers unterstützt und im Ruhrgebiet gibt es eine neue Initiative, zudem der Input an der Kante und die Demo gegen das Versammlungsgesetz. In der Region und in der FAU war es los. Die FAU war im Juni Thema einer Schwerpunkttausgabe der „Contraste“ und eine Delegation aus dem Nordirak war hier. Auf in den Kampf!

Initiative östliches Ruhrgebiet

Seit einigen Wochen arbeitet ein größer werdender Kreis von Leuten am Aufbau der FAU im östlichen Ruhrgebiet. In bester proletarischer Tradition fand sich ein Teil der Beteiligten kürzlich an einem sonnigen Sonntag in Witten an der Ruhr ein, um sich besser kennenzulernen. Nach dem Corona-Lockdown war es ein wahres Fest, wieder Gleichgesinnte in größerer Runde zu treffen. Wir haben richtig Lust, auch mit dir zusammen, eine



Wandergruppe der Initiative in Witten

starke Basisgewerkschaft in unserer Region aufzubauen. Die aktuelle Krise führt uns unso deutlicher vor Augen, an die Belegschaft und die Belegschaft und wie wichtig es ist, den Bossen nicht „einige“ wollten eine politische Frage die alleine ausgeliefert zu sein und die daraus machen. Sie könnten sich jetzt collective nicht erfüllt worden. Die Massenmobilisierungen vor ein paar letzten Monate haben uns gezeigt, dass #BesserOrganisieren nötig und möglich entscheiden. Ansonsten war es eine spontaner und



ist. Deswegen: Beschreibung des Unternehmens, was Unterstützung der komm auch du zur Freien Arbeiter*innen Union! Melde dich unter ruhr-ost@fau.org, wenn Unternehmen „nicht politisch“. Klar, es kann losgehen!

du aus Dortmund, Bochum, Witten dass die Belegschaft ihre Meinung zu erreichen sie Ihre Ziele! - Initiative Östliches Ruhrgebiet



Spontaner Protest vor der Filiale der Gorillas in Düsseldorf

Gorillas Wilder Streik

Vom 11.-13. Juni gab es einen Wilden äußert. Politik eben. Die sollen gefälligst Streik in Berlin, Ursache ist, dass ein schweigen und gehorchen, mehr wie Kollege entlassen wurde und wieder Robot, nicht Menschen. Der Vertreter eingestellt werden sollte in dem Zoom-Call gab sich sehr für die Solidarischen Gruß nach Berlin, wo das immer die Hauptforderung. Im Laufe die Intention war klar: Wir herrschen in Gorillas Workers Collective für die weitere diesem Betrieb. Der Vertreter von Wiedereinstellung ihres Kollegen die Gorillas formuliert das so: „the main Stanton und bessere der reason why we are all here, ... our love Arbeitsbedingungen kämpft. Und das Seit of riding“, dass manche Geld brauchen, zwei Tage nachdem einige von die spielt für die Führung keine Rolle. „We dem had to face the hard decision to let one abgestattet hatten. Die Demonstration aus our riders go“, als wären die Täter hätte aufgrund ihrer thematischen Wichtigkeit in unseren Augen noch viel mehr Potential gehabt. Nichtsdestotrotz hatten die vielen beteiligten Organisationen in der prallen Sonne bei 30 Grad rissen ihren Bedarf für ihren Unmut in den vielzähligen Wortbeiträgen zu äußern. Die Zahl der Teilnehmenden ließ die wesentlich höhere Anzahl bei der NRW-weiten Demo am darauffolgenden Samstag in Düsseldorf bereits erwarten – vor allem mit dem über die die Massenmobilisierungen vor ein paar Jahren gegen das Polizeigesetz. Sehr kurzfristiger gefreut hat uns die kleine Theaterinszenierung von »Ende Gelände« auf der Endkundgebung – eine gelungene Auflockerung des manchmal so schönen Demo-alltags. Es bleibt dabei: Gewerkschaft! Versammlungsfreiheit!

Versammlungsgesetz NRW

Wir als Initiative für eine kämpferische Basisgewerkschaft der Freien Arbeiter*innen Union im östlichen Ruhrgebiet haben am 20.06.2021 zusammen an der Demonstration in Bochum gegen das neue Versammlungsgesetz in NRW teilgenommen. Zusammen mit 300 weiteren Teilnehmenden nahmen wir uns die Straße für unsere Forderungen. Gleichzeitig war es die erste Teilnahme unserer FAU Initiative im östlichen Ruhrgebiet auf einer Demonstration, auf der wir sehr wahrnehmbar auftreten konnten, da wir einer der wenigen organisierten Zusammenhänge mit vielen Fahnen, Westen und Banner waren. Auf der Demoroute kamen wir dann auch an einer neuen Filiale von Gorillas vorbei. Kurzentschlossen war für uns klar: zusammenstehen für einen für die Wiedereinstellung ihres Kollegen Stanton und bessere Arbeitsbedingungen kämpft. Und das bereits Gorillas in Essen einen Besuch hatte aufgrund ihrer thematischen Wichtigkeit in unseren Augen noch viel mehr Potential gehabt. Nichtsdestotrotz hatten die vielen beteiligten Organisationen in der prallen Sonne bei 30 Grad rissen ihren Bedarf für ihren Unmut in den vielzähligen Wortbeiträgen zu äußern. Die Zahl der Teilnehmenden ließ die wesentlich höhere Anzahl bei der NRW-weiten Demo am darauffolgenden Samstag in Düsseldorf bereits erwarten – vor allem mit dem über die die Massenmobilisierungen vor ein paar Jahren gegen das Polizeigesetz. Sehr kurzfristiger gefreut hat uns die kleine Theaterinszenierung von »Ende Gelände« auf der Endkundgebung – eine gelungene Auflockerung des manchmal so schönen Demo-alltags. Es bleibt dabei: Gewerkschaft! Versammlungsfreiheit!



haben die vielen beteiligten Organisationen in der prallen Sonne bei 30 Grad rissen ihren Bedarf für ihren Unmut in den vielzähligen Wortbeiträgen zu äußern. Die Zahl der Teilnehmenden ließ die wesentlich höhere Anzahl bei der NRW-weiten Demo am darauffolgenden Samstag in Düsseldorf bereits erwarten – vor allem mit dem über die die Massenmobilisierungen vor ein paar Jahren gegen das Polizeigesetz. Sehr kurzfristiger gefreut hat uns die kleine Theaterinszenierung von »Ende Gelände« auf der Endkundgebung – eine gelungene Auflockerung des manchmal so schönen Demo-alltags. Es bleibt dabei: Gewerkschaft! Versammlungsfreiheit!



haben die vielen beteiligten Organisationen in der prallen Sonne bei 30 Grad rissen ihren Bedarf für ihren Unmut in den vielzähligen Wortbeiträgen zu äußern. Die Zahl der Teilnehmenden ließ die wesentlich höhere Anzahl bei der NRW-weiten Demo am darauffolgenden Samstag in Düsseldorf bereits erwarten – vor allem mit dem über die die Massenmobilisierungen vor ein paar Jahren gegen das Polizeigesetz. Sehr kurzfristiger gefreut hat uns die kleine Theaterinszenierung von »Ende Gelände« auf der Endkundgebung – eine gelungene Auflockerung des manchmal so schönen Demo-alltags. Es bleibt dabei: Gewerkschaft! Versammlungsfreiheit!

haben die vielen beteiligten Organisationen in der prallen Sonne bei 30 Grad rissen ihren Bedarf für ihren Unmut in den vielzähligen Wortbeiträgen zu äußern. Die Zahl der Teilnehmenden ließ die wesentlich höhere Anzahl bei der NRW-weiten Demo am darauffolgenden Samstag in Düsseldorf bereits erwarten – vor allem mit dem über die die Massenmobilisierungen vor ein paar Jahren gegen das Polizeigesetz. Sehr kurzfristiger gefreut hat uns die kleine Theaterinszenierung von »Ende Gelände« auf der Endkundgebung – eine gelungene Auflockerung des manchmal so schönen Demo-alltags. Es bleibt dabei: Gewerkschaft! Versammlungsfreiheit!

Hintergrundbericht



Protest vor der Firmenzentrale der Buchhandelskette Walther König in Köln



Proteste am Düsseldorfer Flughafen für die Delegation aus dem Nordirak

Delegation aus dem Nordirak in Düsseldorf

Input an der Kante

Die Repressionen gegen die Kurdistan (Nordirak) unterwegs ist, halten weiter an. Am 23. Juni 2021 wurden sechs Delegierte bei ihrer Rückreise am Flughafen Frankfurt Main durch die Bundespolizei festgehalten und verhört. Die Delegation von Seiten der Basisgewerkschaft FAU verurteilt die Vorgänge als politische Unterstützung der Diktatur Türkei. Am Nachmittag kam es bei der Rückreise von Teilnehmenden einer zivilgesellschaftlichen Friedensmission aus dem nordirakischen Kurdistan zu Festnahmen und Verhören durch die Bundespolizei. Insgesamt wurden sechs Aktivist*innen mehrere Stunden festgesetzt und befragt. Während der gesamten Reise berichteten die Delegierten von Beschattungen, Ein- und Ausreiseverboten, Verleumdungen und Einschüchterungen, sowohl von deutscher, türkischer als auch von

nordirakischer Seite. Dabei errigten von der Bundespolizei ausgesprochene Ausreiseverbote gegen 13 Delegationsmitglieder am 12. Juni in Düsseldorf besonderes Aufsehen. Wolf Meyer als ein Mitglied der Delegation von Seiten der Basisgewerkschaft FAU zeigt sich aufgebracht über den Vorgang: "Wie schon bei Rüstungsexporten, dem Umgang mit der kurdischen Bewegung in Deutschland und vielen anderen Anlässen machen deutsche Behörden hier mal wieder keinen Hehl daraus, dass ihnen ein gutes Verhältnis mit dem Diktator Erdogan wichtiger ist als Demokratie, Umweltschutz, Menschenrechte oder die Sicherheit von Bundesbürger*innen. Es zeigt einmal mehr, wie wichtig und aktuell die Mission der Delegation ist und war: Humanismus und Menschenrechte müssen von unten

durchgesetzt werden, da wir von „Alle Dörfer bleiben“ hat zu einem unseren Regierungen dahingehend Konzert der besonderen Art eingeladen. 13 nichts erwarten können. Deshalb Die Dörfer am Garzweiler-Tagebau machen wir weiter, egal wie sehr uns sind voller Leben: Am 3. Juni um 13 BND, Bundespolizei, MiT und Graue UR ertönte in dem von Abbaggerung Wölfe einschüchtern wollen.“ Die bedrohten Ort Keyenberg die 5. und 6. Delegation ist seit dem 8. Juni in der Symphonie von Ludwig van Beethoven. Autonomen Region Kurdistan Ein Zeichen setzen für das Leben und unterwegs um die Aufmerksamkeit der gegen den Raubbau an der Natur, die Weltöffentlichkeit auf die jüngsten Ausbeutung der völkerrechtswidrigen Angriffe der Menschen und die Türkei im Nordirak zu lenken. Die Folgen der Regierung der Autonomen Region Kohleverstromung deckt dabei aus wirtschaftlicher und für unser Klima. politischer Abhängigkeit von der Türkei Der Strom-Konzern heraus die Angriffe im Rahmen einer RWE baggert dort Appasement-Politik. Die Delegation jeden Tag ein Stück Leben weg. Allein traf Gewerkschaften, Parteien, in Litzlertath, direkt neben Keyenberg füllte RWE 1122 Bäume. Deswegen Organisationen der Zivilgesellschaft, setzte das Orchester ein klingvolles Kriegsflüchtlinge und Angehörige von Statement für den Erhalt der Dörfer und Opfern der jüngsten Militär- für Klimagerechtigkeit! Wir müssen uns Operationen. Dazu wurde eine aktiv wehren und gerade wir als FAU Videobotschaft von Wolf Meyer auf unterstützen den friedlichen Kampf für Twitter veröffentlicht. - FAU Web- Gerechtigkeit und Selbstbestimmung. - Redaktion Düsseldorf



Weg mit König Walther!

Am Aktionstag gegen den Lohnklauf bei Schaufenster der Filiale von Walther König am 17. Mai 2021 trafen König im Erdgeschoss über die sich etwa 50 Teilnehmende aus den skrupellosen Machenschaften der Syndikaten der FAU-West vor der Geschäftsführung aufklärten. Viele Zentrale der Buchhandelskette in Köln. waren sehr interessiert und wollten sich Außerdem sind für Morgen Aktionen in Köln, gerne mehr darüber informieren: „Jst Wien, Münster und natürlich in das hier eine Kette?“ Und: „Ach, das ist München angekündigt, wo die hier die Zentrale? Ich bin öfter hier, das Betriebsgruppe weiter für ihre Rechte kann man ja dann mal ansprechen!“ kämpft - heute war auch der erste Termin beim Arbeitsrichter. Auf der guten Erinnerung und zeigt ihre Kundgebung in Köln war auch die Unterstützung für die Forderungen der Beschäftigten der Buchhandelskette auch in Zukunft, die Kundgebung neugierig beobachtet. Sie dürfen dort auch mitbekommen haben. die immer noch unter anderem einbehaltener Löhne, Lohnherhöhung und die gefeuerten Wiedereinstellung der Kundenschaft und Interessierte vor dem FAU Düsseldorf



GEWERKSCHAFT HEISST: DU BIST NICHT ALLEINE!

Beratung




Aachen:
1. u. 3. So. im Monat, 15 - 17 Uhr -
Infoladen Aachen, Bismarckstraße 37.
Bielefeld
faubi-kontakt@fau.org - 052178440978
Bonn:
0178 46 18 953 - faube@fau.org
Düsseldorf:
+49 (0)179 325 86 48
Täglich 10 bis 20 Uhr - faud@fau.org -
Montags 17-20 Uhr,
Volmerswertherstr. 6
Duisburg:
0203/87 84 34 10 - faudu-
beratung@fau.org
Köln:
0152 3636 2020 (Telefon, Whatsapp,
Signal und Telegramm) - fauk@fau.org
Münster:
0151 5555 9563 (SMS) - faums-
sprechstunde@fau.org
(Terminisprachen)